

kommende Herzschwäche setzte seinem reichen Leben ein Ziel. So ist er mitten aus seiner Arbeit, wie er es sich immer gewünscht, eingezogen ins „tausendtorige Paradies“.

Mit seinem Blaubeurer Freunde Max Eyth durfte er mit Recht von sich sagen:

„... was wünscht' ich mir
Noch weiter vom scheidenden Leben?
So wollt' ich's! Ich danke, Allgütiger, dir,
Daß du es so mir gegeben!

W. Sandt.

Gustav Hegi †.



Am 20. April 1932 ist Dr. phil. Gustav Hegi, ehemaliger Professor der Botanik an der Universität München, in seiner schweizerischen Heimat in Küsnacht einem langjährigen Leiden erlegen. Mit seinem Tode hat die deutsche Wissenschaft und insbesondere auch die Bayerische Botanische Gesellschaft einen Mann verloren, der namentlich auf dem Gebiete der Pflanzengeographie der bayerischen Alpenflora Hervorragendes geleistet hat und durch die Herausgabe der Illustrierten Flora von Mitteleuropa in der Botanikerwelt sich ein bedeutendes Ansehen erwarb.